

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 14. Januar 2012

Jahrgang 22 · Nummer 1

Winterimpressionen 2011 im Innenhof des Stadtschlusses



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Raddusch gewinnt
Dorfwettbewerb
Seite 2

Anmeldetermine zur Ein-
schulung für das Schuljahr
2012/2013
Seite 4

Wir gratulieren

Seite 8

Vereine und Verbände

Dohle ist Vogel des Jahres 2012
Seite 13

Klavierkonzert in der
Wendischen Kirche
Seite 13

Kirchliche Nachrichten

Geehrt in der Fremde, unbe-
kannt in der Heimat
Johannes Bocatius - Teil I
Seite 18

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Jahreswechsel liegt hinter uns und das neue Jahr ist schon wieder einige Tage alt. Auch hat bereits das traditionelle Neujahrskonzert des Vetschauer Musikvereins in der Wendischen Kirche stattgefunden. Eine beeindruckende Darbietung, welche einmal mehr verdeutlicht hat, dass Wirken und Leben in unserer Region lohnenswert sind.

Das Jahr 2012 wartet mit neuen Aufgaben auf und wird nicht weniger spannend werden als das vergangene.

Nur beispielhaft sei auf das „Regionale Energiekonzept Spreevalddreieck“ verwiesen, welches im Herbst vergangenen Jahres vom Runden Tisch als Entwurf verabschiedet worden ist und in den nächsten Monaten in den städtischen Gremien behandelt werden wird. Die Thematik, wie sich unsere Stadt

künftig energetisch aufstellen will und sich hierbei mit den Nachbarkommunen abstimmt, ist hoch aktuell.

Auch wird an der Verabschiedung eines Einzelhandelskonzeptes weiter gearbeitet werden, wobei nunmehr auch auf eine jüngst von der Industrie- und Handelskammer veranlassenen vollständigen Datenerhebung zurückgegriffen werden kann. Hierbei ist auch die nach wie vor beabsichtigte Belebung des Marktplatzes im Auge zu behalten.

Auch in diesem Jahr wird die allein aus Gründen des Denkmalschutzes notwendige Erüchtigung des Stadthauses III am Rande des Schlossparks ein Thema sein. Wir sollten den Mut haben, die bestehende Notwendigkeit einer Sanierung mit den uns gegebenen Möglichkeiten sinnvoll zu verbinden,

zumal in nicht unerheblichem Umfang Fördermittel bereitstehen und im Übrigen das Schlossparkgelände deutlich aufgewertet werden könnte. In diesem Zusammenhang sind gute Ideen und vor allem eine konstruktive Diskussion gefragt.

Weitere Themen und zudem verschiedene kulturelle Höhepunkte stehen an. Sie alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen.

Lohnenswert ist auch ein Blick in die Region, wobei insbesondere der Anfang September in Lübbenau stattfindende Brandenburger Tag neben dem zwei Wochen später in Muckwar stattfindenden Brandenburger Dorf- und Erntefest hervorragen. Ein Besuch dieser Veranstaltungen kann schon jetzt uneingeschränkt empfohlen werden.



Kurzum: Das Leben in der Mitte der Niederlausitz bleibt spannend, interessant und lebenswert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und zudem auch ein erfolgreiches Jahr 2012!

Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler

Raddusch gewinnt Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Ogrosen belegt 2. Platz

Nach dem der Ortsteil Raddusch der Stadt Vetschau/Spreewald bereits beim 7. Dorfwettbewerb teilgenommen und hier im Jahr 2008 einen 2. Platz belegen konnte, hat der Ortsteil auch am 8. Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Unter den zehn Dörfern des Landkreises Oberspreewald Lausitz belegte der Ortsteil Raddusch diesmal den 1. Platz vor dem Ortsteil Ogrosen und den Orten Schwarzbach und Kroppen. Auf der 20. Sitzung des Kreistages in Klettwitz würdigte Landrat Siegmund Heinze die Ergebnisse, die Raddusch im Dorfwettbewerb erreichte. Unter dem Motto „Vier Generationen in einem Dorf“ habe die 691 Einwohner eine beachtliche Bilanz vorzuweisen.



So unter anderem leistet der Ort einen beachtlichen Beitrag zur Entwicklung des Tourismus:

- der Ort verfügt über zwei Hotels und mehrere Pensionen mit über 300 Bettenplätzen,

- 25 Kahnfährlaute der Kahnfährgemeinschaft staken die Gäste durch die Spreevaldfleße,
- 60 Einwohner leben inzwischen vom Tourismus
- Neben der Slawenburg als

Anziehungspunkt der Touristen hat der Ort eine Heimattube und eine Ortschronik.

Im Ort wird großes Augenmerk auf den Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeitsplätzen gelegt. So gibt es mehrere Handwerks-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie sechs landwirtschaftliche Betriebe.

Im Ort findet ein reges Vereinsleben durch den Heimat- und Trachtenverein, den Sportverein, der Kahnfährgemeinschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, der AG Tourismus, den Förderverein Slawenburg und Kita sowie der Jugend, statt.

Gemeinsam werden dörfliche Veranstaltungen wie die Fastnacht, der Trachtenumzug (der 2011 erstmals durchgeführt wurde), das Maibaumaufstellen, das Osterfeuer, das Hafenfest, Veranstaltungen für die Kinder und Rentner vorbereitet und durchgeführt.

- die Kultur- und Sportscheune und den Jugendraum in diesem Jahr fertig zustellen,
- den historischen Wanderweg im Ort zu gestalten und
- den Tourismusverband weiter auszubauen.

Zu den nächsten Zielen des Ortsteiles gehört es u. a.:

- weitere Anstrengungen zu unternehmen um den Titel „staatlich anerkannter Erholungsort“ zu erreichen

Der Ortsteil Raddusch hat jetzt die Möglichkeit als Vertreter des OSL-Kreises am Landeswettbewerb im Jahr 2012 teilzunehmen.

Manfred Kliche
Ortschronist von Raddusch



Ortsvorsteher Hans Schumacher (Foto Mitte) nahm die Auszeichnung für den 2. Platz und eine Prämie in Höhe von 1500 Euro für Ogrosen entgegen. Das Geld soll für die Fertigstellung des Bolzplatzes und für die Einrichtung des künftigen Ogrosener Bürgerhauses verwendet werden.

Ausschreibung zur Organisation und Durchführung des 21. Stadtfestes der Stadt Vetschau/Spreewald für das Jahr 2012

Die Stadt Vetschau/Spreewald plant, am Wochenende 03. - 05. August 2012 das 21. Stadtfest durchzuführen.

In diesem Zusammenhang sollen folgende Leistungen vergeben werden:

Organisation und Durchführung des Stadtfestes im Marktbereich und den anliegenden Straßen und Plätzen. Bei einem schlüssigen Konzept ist auch ein anderer Veranstaltungsort möglich.

Der Veranstalter sollte in seinem Veranstaltungskonzept konkrete Vorstellungen zur Organisation, zum Festprogramm, Eintrittsgeldern sowie Inanspruchnahme von Plätzen und Straßen darstellen.

Folgende Kernpunkte sind in Betracht zu ziehen:

- Stellung eines Festzeltes (bitte Größe angeben) in der Zeit von Freitag 15.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der notwendigen Anzahl an Toiletten
- Organisation kultureller Veranstaltungen, eines Schaustellerbereiches und eines Marktes (03.08.2012 ab 15:00 Uhr, 04. und 05.08.2012 von 11:00 bis 22:00 Uhr)
- Stellung eines Sicherheitsdienstes für alle Veranstaltungstage
- Einbeziehung der örtlichen und regionalen Wirtschaft
- Vorstellungen zur Beteiligung der Stadt Vetschau/Spreewald aus Sicht des Veranstalters sind im Angebot darzustellen.

Die Beifügung bzw. Benennung von Referenzen ist hilfreich.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 30.01.2012 an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Fachbereich Ordnung und Soziales
Frau Katharina Maier
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

zu richten.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Frau Maier per E-Mail: katharina.maier@vetschau.com oder telefonisch unter 03 54 33/7 77 38.

Gültigkeit von Hundesteuermarken

Die seit dem Jahr 2011 herausgegebenen Hundesteuermarken mit dem Aufdruck des Jahres „2011“ behalten auch für das Kalenderjahr 2012 ihre Gültigkeit.



gut informiert

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



Anmeldetermine zur Einschulung für das Schuljahr 2012/2013 in der Stadt Vetschau/Spreewald

Das Schuljahr 2012/2013 beginnt mit dem ersten Schultag, auch für die Schulanfänger, am Montag, 6. August 2012.

Zum Schuljahr 2012/2013 wer-

den alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2012 das sechste Lebensjahr vollenden. Auch Kinder, die vom Schulbesuch für ein oder ein wei-

teres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden. Informationen zur Möglichkeit der Einschulung jüngerer

Kinder sind in der Schule erhältlich. An den nachfolgenden Terminen können Eltern ihre Kinder im Sekretariat der zuständigen Schule anmelden:

Oberschule mit Grundschulteil im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“
Pestalozzistraße 12/13, Telefon 03 54 33/23 10

am 14.02.2012	in der Zeit von	7.00 - 18.00 Uhr
am 15.02.2012	in der Zeit von	7.00 - 15.00 Uhr
am 16.02.2012	in der Zeit von	7.00 - 15.00 Uhr
vorab am 13.01.2012	„Tag der offenen Tür“	15.00 - 17.00 Uhr

„Lindengrundschule“ im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, Telefon 03 54 36/327

am 13.02.2012	in der Zeit von	7.30 - 13.00 Uhr
am 14.02.2012	in der Zeit von	7.30 - 17.00 Uhr
am 15.02.2012	in der Zeit von	7.30 - 13.00 Uhr
am 16.02.2012	in der Zeit von	7.30 - 16.00 Uhr
am 17.02.2012	in der Zeit von	7.30 - 12.00 Uhr
am 18.02.2012	in der Zeit von	9.00 - 11.00 Uhr Begrüßungsfest mit Anmeldemöglichkeit



Der Schulbezirk der Oberschule mit Grundschulteil, Pestalozzistraße 12/13 umfasst als Einzugsbereich die Kernstadt Vetschau mit den bewohnten Gemeindeteilen Märkischheide, Lobendorf und Belten.

Der Schulbezirk der Lindengrundschule im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, umfasst als Einzugsbereich die Ortsteile

Laasow, Ogrosen, Missen, Repeten, Koßwig, Göritz, Raddusch, Stradow, Suschow und Naundorf der Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile Buchwäldchen, Gosda und Muckwar der Gemeinde Luckaitztal.

Anträge auf Beschulung in einer anderen als der zuständigen Schule können ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden.

Zur Anmeldung ist das Kind persönlich vorzustellen.

Auch der Nachweis der Teilnahme des Kindes an der Sprachstandsfeststellung oder ein entsprechender Befreiungsnachweis sind zum Anmeldetermin mitzubringen.

Die schulärztliche Untersuchung erfolgt zu gesonderten Terminen. Bei Fragen und Hinweise zur Ein-

schulung können sich Eltern und sonstige Interessierte auch gern an die Vetschauer Stadtverwaltung, Fachbereich Ordnung und Soziales, Sachgebiet Kita, Schule und Kultur, Frau Marita Beesk, wenden; zu erreichen im Büro 110 bzw. oder unter Tel.: 03 54 33/ 7 77 53 zu den Sprechzeiten oder über E-Mail: marita.beesk@vetschau.com

Autorin aus Lübben liest aus ihrer Familiengeschichte

In der Bibliothek Vetschau stellt Lübbenerin Gerda Iselt am Mittwoch, dem 18. Januar um 15 Uhr ihr Buch über ihre Familiengeschichte vor. Aus ihrer ganz persönlichen Erinnerung und ungeschönt, wie sie betont. „Märchenland“ heißt das Werk. Gerda Iselt lässt darin ihr Leben in der DDR Revue passieren: Kindheit, Schulzeit, Studium und ihre Arbeit als Lehrerin. Sie war als Entwicklungshelferin in verschiedenen Ländern tätig, hat zudem den Frauen-Handballsport in Lübben aufgebaut.

Menschen aus der Spreewaldstadt und der Region finden sich in dem Buch wieder. Und die DDR so beschrieben, wie sie war.

„Es gab einfach mehr als Stasi und Partei. Auch wir hatten unsere Träume im Märchenland.“

20 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands hat die 61-Jährige Worte gefunden, die zeigen sollen, wie sie die DDR bis zur Wende erlebt hat:

„Ich habe mich erinnert, nichts beschönigt, nichts verschwiegen, nichts vergessen. Das Buch ist ein ehrlicher Bericht.“ Gerda Iselt wünscht sich, dass möglichst viele Menschen aus den Altbundesländern ihr Werk lesen: „Damit sie erfahren, wie wir wirklich gelebt haben.“

Um eine Voranmeldung unter 03 54 33/22 76 wird gebeten, Der Eintrittspreis beträgt 1 Euro.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.:
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabpreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 01.12.2011

Telefon-Nr.: (03 54 33) 7 77 -0

Fax: (03 54 33) 77 7- 90 10 o. (03 54 33) 23 02

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com

Internet: www.vetschau.com

FB 1 - Zentrale Steuerung

E-Mail: zentrale-steuerung@vetschau.com

		Tel.-Nr. (Hausanschlüsse)	Fax	Zi.-Nr.
Bürgermeister	Herr Bengt Kanzler			201
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
1.03	Sitzungsdienst (Angelegenheiten StVV, Ausschüsse, Ortsbeiräte)			
	Frau Marina Baddack	22	90 22	213
	E-Mail: sitzungsdienst@vetschau.com			
1.04	Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt, Sitzungsdienst			
	E-Mail: pressestelle@vetschau.com			
	Herr Steffen Römelt	21	90 21	213
1.1	Service (EDV, Bürotechnik, Organisation, Recht, Haftpfl.-, Kfz-, Vermögenseigenschadensversicherung, Post-, Telefonzentrale, Touristeninfo, Archiv)			
	E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com			
	Frau Corinna Decker	70	90 70	102
	Frau Yvonne Schwerdtner	70	90 19	102
	Frau Cornelia Gubbatz	84/10	90 10	101
	Frau Carola Vollstädt	56/10	90 10	101
	Frau Ulrike Engelmann	82	90 80	Archiv Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80	104	
1.2	SG: Personalangelegenheiten (Bezügerechnung, Stellenplan, Arbeitsunfallmeldung, Familienkasse, Arbeitsschutz, -sicherheit)			
	Frau Ramona Gubatz	67	90 67	204
	Frau Kerstin Krüger	68	90 68	205
	FB 2 - Finanzen			
	E-Mail: finanzen@vetschau.com			
	Fachbereichsleiterin			
	Frau Marina Vogt			203
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
2.1	SG: Kämmererei/Steuern (Haushaltsplanung, -überwachung, Kostenrechnung, Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, grundstücksbezogene Abgaben, Spendenbescheinigungen)			
	Herr Dirk Hausmann	65	90 65	212
	Frau Marita Merting	73	90 73	212
	Frau Gabriele Neumann	30	90 30	308/310
	Herr Hartmut Bott	17	90 17	210
	Frau Christa Tomm	18	90 18	210
2.2	SG: Kasse			
	Frau Christina Choschzick	24	90 24	308/310
	Frau Manuela Wassermann	23	90 23	308/310
	Frau Iris Hahm	26	90 26	308/310
	FB 3 - Ordnung und Soziales			Stadthaus II
	E-Mail: ordnung-soziales@vetschau.com			
	Fachbereichsleiter			
	Herr Egbert S. Piosik			115
Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36	114
3.1	SG: Allg. Ordnungsangelegenheiten, Einwohnermeldeangelegenheiten (straßenverkehrsrechtl. Angeleg. Gewerbe, Fundbüro, Sondernutzungen)			
	Herr Frank Schulz	32	90 32	116
	Frau Petra Bartel	33	90 33	118
	Frau Monika Kuhla	31	90 31	119
	Frau Sigrid Krüger	37	90 37	120
	Herr Tobias Knips	25	90 25	120

3.2	Schulen/Kitas/Kultur			
	Frau Marita Beesk	53	90 53	110
	Frau Katharina Maier	38	90 38	109
	Frau Rita Jurisch	51	90 51	111
3.3	Soziales (präventive Sozialarbeit, Seniorenarbeit)			
	Frau Bettina Stahr	54	90 54	108
	Frau Anita Gork	55	90 55	108

Standesamt Lübbenau-Vetschau**Sitz Lübbenau (Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald)**

E-Mail: standesamt@luebbnau-spreewald.de

Fax: (0 35 42) 85 -5 01

Frau Vogler

(0 35 42) 85 -1 81 B0.03

Frau Hennig

(0 35 42) 85 -1 82 B0.02

Frau Jurischka

(0 35 42) 85 -1 83 B0.04

Feuerwehrrgerätehaus Vetschau

Heinrich-Heine-Str. 36a

(03 54 33) 59 27 75

Stadtbrandmeister: Herr Holger Neumann

Fax: (03 54 33) 59 27 78

E-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de

Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Oberschule mit Primarstufe (Pestalozzistraße 12/13)

E-Mail: oberschule@vetschau.de

Internet: www.oberschule-vetschau.hompag.e.t-online.de

Internet: www.grundschule-vetschau.de

Schulleiter Herr Steffen Bretschneider

(03 54 33) 21 19

E-Mail: steffen.bretschneider@vetschau.de

Fax: (03 54 33) 7 07 65

Vorz. Oberschulteil Frau Waltraud Lewandowski

Primarstufenleiterin Frau Ilona Blietschau

(03 54 33) 23 10

Fax: (03 54 33) 7 06 81

Vorz. Primarstufe Frau Sieglinde Geritz

E-Mail: oberschule-primarstufe@vetschau.de

Schulsozialarbeiterin Frau Anke Glombik

(03 54 33) 59 34 44

E-Mail: smglombik@web.de

Hortleiterin Frau Heidrun Wetzck

(03 54 33) 7 06 79

E-Mail: hort-vetschau@vetschau.de

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer - Solarsporthalle - (Pestalozzistr. 12/13)

Hausmeister

(03 54 33) 55 49 06

Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6)

E-Mail: grundschule-missen@vetschau.de

Schulleiterin Frau Petra Pietrus (Landesbedienst.)

(03 54 36) 3 27

Fax: (03 54 36) 5 60 91

Sekretärin Frau Annett Nematik

Hortleiterin Frau Undina Nixdorf

(03 54 36) 5 60 92

E-Mail: hort-missen@vetschau.de

Kita I „Sonnenkäfer“ (August-Bebel-Str. 9)

E-Mail: kita-sonnenkaefer@vetschau.de

Leiterin Frau Heidrun Schramm

(03 54 33) 27 82

Fax: (03 54 33) 59 23 91

Kita II „Rappelkiste“ (M.-Gorki-Str. 18)

E-Mail: kita-rappelkiste@vetschau.de

Leiterin Frau Heidrun Wetzck

(03 54 33) 23 31

Fax: (03 54 33) 5 52 09

Kita Raddusch „Marjana Doma?kojc“ (Schulweg 1)

Leiterin Frau Michaela Murrer

(03 54 33) 30 10

Fax: (03 54 33) 30 10

Kita Missen „Am Storchennest“ (Wiesenweg 7)

E-Mail: kita-missen@vetschau.de

Leiterin Frau Beate Berg

(03 54 36) 329

Fax: (03 54 36) 5 68 14

Bibliothek Lübbenau-Vetschau**Ausleihstelle Vetschau (M.-Gorki-Str. 18)**

E-Mail: BibVetschau@t-online.de

Leiterin Frau Dagmar Schierack

(03 54 33) 22 76 o. 7 07 84

Fax: (03 54 33) 7 07 85

Frau Kerstin Preuß

Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str. 4b)

Frau Simone Barth

(0 35 42) 8 72 14 50

Fax: (0 35 42) 87 22 64

Frau Constanze Pönack

Frau Monika Esztergomie

Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau des ASB Ortsverbandes Lübbenau/Vetschau e. V.**(W.-Pieck-Str. 36a)**

Leiterin Frau Anke Glombik

(03 54 33) 59 34 44

Seniorenklub (Cottbuser Str. 8)

(03 54 33) 21 26

Freizeittreff (Bürgerhaus, A.-Bebel-Str. 9)

(03 54 33) 5 92 90

Sommerbad

(03 54 33) 26 78

FB 4 - Bau

E-Mail: bau@vetschau.com

Fachbereichsleiterin

Frau Anke Lehmann

303

Vorz.

Frau Sabrina Schulze

61

90 61

304

4.1 SG: Planung (Bauanträge, Stadterneuerung, -sanierung, Wirtschaftsförderung, Friedhof)

Frau Anja Schöne

72

90 72

302

Herr Stephan Pönack

11

90 11

302

Frau Birgit Drescher

74

90 74

301

4.2 SG: Tiefbau (Beitragsrecht, Grünland)

Frau Andrea Schneider

64

90 64

314

Frau Irena Roggatz

69

90 69

307

Herr Axel Schulz

66

90 66

307

4.3 SG: Grundstücks- und Gebäudemanagement (Hochbau, Liegenschaften, Mieten, Pachten)

Herr Lutz Gubbatz

14

90 14

311

Herr Martin Berg

12

90 12

312

Frau Birgit Petrick

15

90 15

311

Frau Sylvia Kwapil

41

90 41

312

4.4 SG: Bauhof (Kraftwerkstr. 30)

Leiterin Frau Carola Lehmann-Zbidi

Tel./Fax: (03 54 33) 7 25 42

(01 70) 5 64 02 94

Ortsvorsteher

Ortsteil

Name

Telefon

Göritz

Herr Horst Welzk

(03 54 33) 7 19 53 (priv.)

Naundorf

Herr Rainer Daniel

(03 55) 7 84 38 80 (dienstl.)

Stradow

Herr Andreas Malik

(03 54 33) 7 29 65 (priv.)

Repten

Herr Horst Schramke

(03 54 33) 7 13 21 (priv.)

Kobßwig

Herr Bodo Pietzer

(03 54 33) 7 09 48 (priv.)

Laasow

Frau Ina Mütze

(03 56 04) 4 07 84 (priv.)

Missen

Herr Sven Pietrus

(03 54 36) 43 75 (priv.)

Raddusch

Herr Ulrich Lagemann

(03 54 33) 7 11 44 (priv.)

Suschow

Herr Eberhard Hollop

(03 54 33) 7 05 28 (priv.)

Ogrosen

Herr Hans Schuhmacher

(03 54 36) 40 76 (priv.)

Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG

Wilhelm-Pieck-Straße 30

Zentrale

(03 54 33) 55 11-0

Fax: (03 54 33) 55 11 11

Internet:

www.wgv-spreewald.de

E-Mail:

info@wgv-spreewald.de

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Herr Karsten Strüver

5 51 1- 23

struever@wgv-spreewald.de

Sekretariat Frau Ilona Schüler Leitung kaufmännischer Bereich (Prokuristin)	5 51 1- 22	schueler@wgv-spreewald.de
Frau Angelika Schwerdtner MA Kaufmännischer Bereich	5 51 1- 34	schwerdtner@wgv-spreewald.de
Frau Kathrin Klose Leitung Wohnungswirtschaft/ Technik	5 51 1- 14	klose@wgv-spreewald.de
Frau Mandy Roth Wohnungsverwaltung	5 51 1- 24	roth@wgv-spreewald.de
Frau Silke Konarski Wohnungsverwaltung	5 51 1- 15	konarski@wgv-spreewald.de
Frau Petra Weiße Mieten/Mahn- und Klagewesen/ Soziales	5 51 1- 16	weisse@wgv-spreewald.de
Frau Christine Künzel	5 51 1- 13	kuenzel@wgv-spreewald.de

Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert
allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag,
wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*

den 70. Geburtstag feiern

Herr Gerhard Fobow
Herr Peter Weimer
OT Suschow
Frau Annerose Voigt
Herr Erich Runzer
OT Raddusch
Frau Brigitte Köhler
OT Raddusch
Herr Hans-Wolfgang Dittrich

den 75. Geburtstag feiern

Frau Edith Pfennig
OT Naundorf, Fleißdorf

Frau Renate Jantke
Herr Günter Glaschik
Herr Horst Kinzelmann
Frau Hannelore Krüger
Frau Ingrid Hentschel
Herr Erich Redlich
OT Raddusch
Herr Horst Meyer
OT Raddusch

den 80. Geburtstag feiern

Herr Leopold Keller
Frau Ursula Wawro
OT Suschow

Frau Lucie Dietrich
Frau Ingeborg Göhlich
OT Missen
Herr Heinz Stoppa

den 85. Geburtstag feiern

Herr Paul Jurisch
Frau Margarete Häusler

den 90. Geburtstag feiern

Frau Marie Wilke
Frau Käte Harting
OT Raddusch

den 93. Geburtstag feiert

Frau Vera Robarick

den 96. Geburtstag feiert

Frau Minna Traeder

den 97. Geburtstag feiert

Herr Paul Kalz

Vereine und Verbände

Berufsorientierung für Schüler der Oberschule Vetschau

Schüler des Schulzentrums „Dr. A. Schweitzer“ erlebten hautnah Berufe in unterschiedlichen Bereichen des Lebens. Die Klasse 8a hatte vor zwei Wochen die Möglichkeit, im Staatstheater Cottbus einige der über 40 Berufe zu erkunden. Ob es die Aufgaben eines Ton-technikers, Theaterplastikers oder Tischlers waren; das Inte-

resse blieb ungebrochen. Auch selbst einmal in kleine Rollen zu schlüpfen, heiterte die Jugendlichen auf. Wie umfangreich die Vorbereitungen auf die Inszenierung eines Theaterstückes sind, war für viele eine Überraschung. Haupttätigkeiten in den handwerklichen Berufen sind den 8-Klässlern jedoch nicht neu. Am Berufsorientierungstag der

Handwerkskammer konnten sich die Schüler im Ausbildungszentrum Gallinchen über Handwerksberufe von der Friseurin bis zum Karosseriebauer ein Bild machen. Auch kleine Arbeitsproben in verschiedenen Bereichen waren für die Schüler ein Highlight.

Die 9. Klassen befinden sich mitten in der Berufsorientierung.

Der Messebesuch in Lübbenu ermöglichte den Schülern erste Kontakte und Gespräche mit Betrieben und Bildungseinrichtungen. Bei der Messe „IMPULS“, der größten Messe Brandenburgs, wird dies in Cottbus nochmals im Mittelpunkt stehen.

Ulrike Meiser
Lehrerin

Winterferien im ASB Kinder- und Jugendfreizeit- haus vom 30.01.2012 bis 03.02.2012

Mit Spiel, Spaß und Spannung durch die Winterferien im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau. Folgende Ferienangebote hält das Team des ASB Freizeithauses für euch bereit.

Montag, 30.01.2012 bis

Dienstag, 31.01.2012

Übernachtung im ASB Freizeithaus, hier erwarten euch lustige Spiele, Pizza backen, eine GPS-Nachtrallye und Vieles mehr

Mittwoch, 01.02.2012

Faschingsparty mit kleinen Überraschungen

Donnerstag, 02.02.2012

Sportnachmittag mit Tischtennisturnier

Freitag, 03.02.2012

Eine verrückte Bilderjagd durch Vetschau

Sollten wir euer Interesse geweckt haben, dann meldet euch persönlich oder telefonisch im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus an. (Telefon: 55 90 95)

Schöne Ferien wünschen Frau Huhn und Frau Schenk.

Eine Weihnachtsüberraschung für die Kita „Am Storchennest“ in Missen

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung und der Freude. Diese Freude wurde auch unseren Kindergartenkindern zuteil.

Olaf Henkel von der Allianz-Vertretung aus Vetschau schenkte den Kindern zwei tolle bunte

Fahrräder, die sofort ausprobiert wurden.

Wir möchten hiermit unseren Dank für diese tolle Überraschung zum Ausdruck bringen.

Angelika Hütter
Erzieherin Kita Missen



„Weihnachtsplinsen“ - eine schöne Tradition in Vetschau

Alljährlich, kurz vor Heiligabend werden im Vetschauer Seniorenclub Plinsen gebacken - „Weihnachtsplinsen“; diese Tradition ist fester Bestandteil der jährlichen Feiern im Klub.

So wurde auch am 21. Dezember des vergangenen Jahres diese Tradition gefeiert.

Die Plinsen-Bäckerinnen, Frau Krause und Frau Graf haben vorher schätzungsweise 70 Stück gebacken, denn wie in jedem Jahr wurde viele Gäste erwartet und es sollte ja ein gemütlicher Nachmittag werden. Im weihnachtlich geschmückten Seniorenklub wurden die Backwerke dann mit Zucker und Apfelmus gereicht. Die Teller waren prall gefüllt und mit weihnachtlichen Leckereien dekoriert. Kaffeeduft durchzog den Raum und im Schein der brennenden Kerzen verbreitete sich schnell eine angenehme weihnachtliche Atmosphäre. Frau Viktoria Hauser, sie singt im Vetschauer Gesangsverein und spielt Klavier, hatte freundlicherweise von ihrer Ausbildungsstätte frei bekommen, um mit uns zu singen und für uns Klavier zu spielen.

Viele Weihnachtslieder erklangen und wurden am Klavier begleitet.

Zwischendurch hörten wir Gedichte und Geschichten zur Weihnacht.

Frau Hauser, sie ist in Kirgisien geboren, erzählte uns, wie und wann in Russland Weihnachten gefeiert wird.

Es war sehr interessant ihr zuzuhören und zu erfahren, dass es Weihnachten so wie das Feist bei uns gefeiert wird, in Russland nicht gibt und dass dort andere Traditionen eine Rolle spielen.

Auch ein russisches Weihnachtslied - „Das Tännchen“ hörten wir und erfuhren, dass die russischen Kinder es sehr gern singen und dazu im Kreis um den geschmückten Tannenbaum tanzen.

Zum Abschluss hatte sie noch eine Überraschung für uns. Das „Ave Maria“, am Klavier gespielt, berührte und verzauberte uns alle. Danke allen, die diesen schönen Nachmittag für uns vorbereitet und gestaltet haben.

Maria Großmann



Frau Hauser rührte die Herzen mit ihrem Klavierspiel.

Alle Jahre wieder - Weihnachtszeit in der Kita „Rappelkiste“

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit gibt es in der Kita „Rappelkiste“ allerhand zu erleben und zahlreiche Höhepunkte warten nur darauf, ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder zu zaubern. So erhielten Diana Krel, Emmely Wetzka, Lindsay Kubsch, Kim Seidel und Marvin Krüger, Kinder der „Musik & Tanz“ AG, die Möglichkeit, am 26. November 2011 das Weihnachtskonzert des Vetschauer Gesangsvereins in der wendischen Kirche mit Liedern und Gedichten zu bereichern.

Am nächsten Tag, am 27. November 2011, gestalteten die Kinder der „Musik und Tanz“ AG unter der Leitung von Frau Brücke und Frau Peuckert ein umfangreiches Programm auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt. Nicht nur die Kinder stimmten mit ihren Liedern und Gedichten auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein sondern auch die Akkordeonspieler der Kita „Rappelkiste“ Frau Wetzka, Frau Mosch, Frau Zech und Frau Peuckert mit einem weihnachtlichen Medley.

Am 30. November 2011 wurde dann die Kita „Rappelkiste“ während eines gemütlichen Bastelnachmittags weihnachtlich ausgestellt. Gemeinsam mit den Eltern und Großeltern fertigten

die Kinder und Erzieherinnen Weihnachtsbasteleien für die Fenster und Räumlichkeiten der Einrichtung an. Die Päckchen für den Adventskalender wurden an diesem Tag ebenfalls gebastelt und anschließend gefüllt. Auch eine kleine Winterlandschaft wurde in diesem Jahr wieder im Eingangsbereich dekoriert, die bei den Kindern sowie Erwachsenen bereits weihnachtliche Vorfreude hervorrief.

Am zweiten Adventswochenende, am 3. Dezember 2011, fand dann auf dem Gelände der Kita, die vom Förderverein der Kita „Rappelkiste“ organisierte Familienweihnachtsfeier statt. Wie immer sorgten vielfältige Angebote und Attraktionen, wie z. B. ein Glühwein- und Bratwurststand, eine Tombola und ein Spielzeugbasar sowie das Kerzengießen in der Kreativwerkstatt für Vergnügen und angenehmen Zeitvertrieb.

Natürlich wurden auch wieder in der Kinderküche Waffeln und Quarkbällchen gebacken, die im Weihnachtscafé neben Kaffee und Tee zum Verzehr angeboten wurden. Ein besonderes Daneschön gilt auch in diesem Jahr

unseren Weihnachtsbäckerinnen Frau Eder und Frau Koch, die sich im Vorfeld um selbst gebackene Plätzchen kümmerten. Um 16.00 Uhr begann traditionell die Theatervorstellung des Puppentheaters „Glöckchen“ aus Dresden im Wintergarten der Einrichtung.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, wie der Katharinen Apotheke Vetschau, der Spreewaldbank e. G. Lübben, der Sparkasse Niederlausitz, dem Gartenbaubetrieb Nandiko, dem Fachmarkt-Center Petzold, Elektro Scheuer, Aral und den Vetschauer Wurstwaren sowie allen anderen engagierten Helfern, wie Eltern und Mitarbeitern der Kita „Rappelkiste“ für die tatkräftige Unterstützung bedanken. In diesem Jahr schickte uns der Weihnachtsmann am 6. Dezember 2011 einen Sack voller Süßigkeiten in die Kita.

Dafür bedankten sich Jonas Voigt, Lea Beckmann, Annika Habermann, Fabian Weidemanns und Kiara Goldmann mit der Aufführung des Märchens „Rotkäppchen“. Besonders haben wir uns über die Spende von der Allianz an den Förderverein der Kita „Rappelkiste“ in Höhe von 200 EUR ge-

freut. Damit kommen wir der Verwirklichung unseres Vorhabens, eine Terrasse vor dem Bereich unserer „Minis“ zu errichten, näherherzlichen Dank dafür!

Mit ihrem Weihnachtsprogramm brachten die Kinder der „Musik & Tanz“ AG am 14. Dezember 2011 viel Abwechslung und Unterhaltung in die Weihnachtsfeier der ehemaligen Kollegen der Kita „Rappelkiste“, die sich bereits im wohlverdienten Ruhestand befinden.

Ebenfalls erfreuten sie am 21. Dezember 2011 mit ihren Darbietungen die Besucher der Tagespflege des ASB während ihrer Weihnachtsfeier.

Die Kinder, das Team und der Förderverein der Kita „Rappelkiste“ wünschen allen Lesern des Vetschauer Mitteilungsblattes ein gesundes und glückliches Jahr 2012 und freuen sich schon jetzt auf den weiteren Jahresverlauf und jede Menge Unterstützung von engagierten Helfern.

*Nadja Peuckert
Verantwortliche für
Öffentlichkeitsarbeit*



Veranstaltungsplan Seniorenklub

Februar 2012

Mittwoch, 01.02.

14.00 Uhr Treff der Sehbehinderten

Donnerstag, 02.02.

14.00 Uhr Treff der Singegruppe

Freitag, 03.02.

14.00 Uhr Plaudern am Wochenende

Freitag, 03.02.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 05.02.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 06.02.

9.00 Uhr Seniorenbeirat

Montag, 06.02.

14.00 Uhr Pädagogenreff

Dienstag, 07.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 08.02.

14.00 Uhr Plinseessen und Buchausleihe

Donnerstag, 09.02.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 10.02.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 12.02.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 13.02.

14.00 Uhr Blutdruck messen

Dienstag, 14.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 15.02.

14.00 Uhr BSV Treff

Donnerstag, 16.02.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 17.02.

13.30 Uhr Kegeln

Montag, 20.02.

14.00 Uhr Rosenmontagsfeier

Dienstag, 21.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 22.02.

14.00 Uhr Töpfern

Donnerstag, 23.02.

14.00 Uhr Kaffeepausch

Freitag, 24.02.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 26.02.

15.11 Uhr Karneval in Koßwig

Dienstag, 28.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

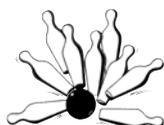
Mittwoch, 29.02.

14.00 Uhr Plaudern

Änderungen vorbehalten!

Anita Gork

Leiterin Seniorenklub



Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

Februar 2012

03.02.2012 Kegeln + Kaffee bei Loewa
Beginn: 13:30 Uhr

05.02.2012 Sonntagskaffee im Seniorenklub
Beginn: 14:00 Uhr

06.02.2012 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt: 13:30 Uhr

10.02.2012 Kegeln + Kaffee bei Loewa
Beginn: 13:30 Uhr

12.02.2012 Sonntagskaffee im Seniorenklub
Beginn: 14:00 Uhr

13.02.2012 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt: 13:30 Uhr

15.02.2012 Fasching in der Neustadtklause mit Voranmeldung (13.02.)

Kaffee, Kuchen, Tanz u. Abendessen

Beginn: 14:00 Uhr

17.02.2012 Kegeln + Kaffee bei Loewa
Beginn: 13:30 Uhr

20.02.2012 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt: 13:30 Uhr

23.02.2012 Kaffeepausch im Seniorenklub
Beginn: 14:00 Uhr

24.02.2012 Kegeln + Kaffee bei Loewa
Beginn: 13:30 Uhr

27.02.2012 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt: 13:30 Uhr

28.02.2012 Spielnachmittag im Seniorenklub
Beginn: 14:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team!

Weihnachtsfeier der Mobilsen Senioren

Unsere Weihnachtsfeier fand am 2. Dezember 2011 in einem gut besetzten Saal bei Frau Gronau statt. Als Frau Bayer dann alle begrüßt hatte, wurde die Kaffeetafel mit Stollen und Plätzchen dann serviert. Unsere Feier wurde von Herrn Grundmann musikalisch umrahmt. Dann wurden die beiden Elkes von den Mitgliedern mit einem Präsent geehrt, das Sie sich für die gute Arbeit im Jahr verdient haben. Für einen kulturellen Beitrag sorgte eine Tänzerin, die von Frau Beyer bestellt war. Sie bekam dafür Beifall. Dann sorgte Herr Grundmann weiter mit Weihnachtsliedern und Tanzmu-

sik für gute Stimmung und guter Laune. So vergingen die schönen Stunden bis zum Abendbrot. Es wurde dann Entenkeule mit Klößen oder Kartoffeln und Beilage serviert. Das alles wurde in der Küche von Frau Gronau gut zubereitet. Das Abendbrot hat allen gut geschmeckt. Nach einigen Tanzrunden ging die Feier nun zu Ende und es ging auf den Heimweg. Ein Dankeschön an die beiden Elkes sowie an das Team von Frau Gronau für die gute Bewirtung auch an Herrn Grundmann für Seine musikalische Unterhaltung.

Walter Roch

Mitglied der Mobilsen Senioren

Weihnachtsfeier der Freizeitkegler

Am 16.12.2011 fand auf der Kegelbahn bei Löwas die Weihnachtsfeier statt. Es wurde auf vier Bahnen im Wechsel kegelt. Nach dem ersten Durchgang war Kaffeepause. Dann kam der zweite Durchgang. Am Ende wurden die Sieger ermittelt.

Frauen:

1. Bärbel Tambor	815 Punkte
2. Hildegard Richter	808 Punkte
3. Anita Roblick	783 Punkte

Männer:

1. Sigfried Heinzig	863 Punkte
2. Alfred Fallack	857 Punkte
3. Klaus Hasenpusch	816 Punkte

Zum Abendbrot waren drei Gerichte zur Wahl von Fam. Löwa angeboten. Langsam ging es zum Schluss. Wir möchten uns bei den beiden Elkes und Fam. Löwa für alles bedanken.

Da ich nicht bei allen Veranstaltungen war, möchte ich mich bei den Mitgliedern für die Zuarbeit bedanken.

Walter Roch

Mitglied der Mobilien Senioren

Hans Joachim Emmrich erhält den 1. Platz vom Naturparkpreis 2011 des Naturparks Niederlausitzer Landrückens

Wir wollen die ehrenamtlichen Leistungen würdigen, die die Entwicklung der Naturparkregion fördern. Mit diesen Worten umschrieb der Vorsitzende des Kuratoriums des Naturparks Niederlausitzer Landrücken Detlef Höhl die Vergabe des Naturparkpreises. Der dritte Preis wurde vergeben an den Radsportverein 1890 für seine sportlichen Veranstaltungen in der Calauer Schweiz.

Der zweite Preis wurde vergeben an Herrn Olik Pfortner aus Sellendorf für seine Aktivitäten im Freilichtmuseum Höllerberghof, ein weiter zweiter Preis an den Förderverein Heideblick-Kultur im Wald mit dem Projekt „Sagenwanderung durch die Gehrener Berge“ Den ersten Preis erhielt Herr Emmrich aus Buchwäldchen.

Herr Emmrich ist seit Jahren Initiator und zugleich beständiger Motor für die Reaktivierung der jahrelang trockenliegenden Skeinzteiche Schöllnitz.

Er steht stellvertretend für zahlreiche Mitstreiter des NABU RV Calau e. V., die sich um diese kleine Teichgruppe bemühen. Herr Emmrich erkannte als erster, die für die Wiederbefüllung der Teiche ausreichende Wasserführung der Quellen und leitete alle bisherigen Arbeiten zur Sicherung der Dämme und Ausläufe. Durch diese Stabilisierungsmaßnahmen war es möglich, die

Teiche zu bespannen. Nur durch das beherzte Eingreifen solcher Personen, wie Herr Emmrich können wir die vom früheren Braunkohlebergbau geschundene Natur zeitnah wieder beleben. Dabei stehen die Skeinzteiche stellvertretend für zahlreiche weitere frühere Fischteiche, die durch die weitreichende Grundwasserabsenkung des Braunkohleabbaus aufgegeben werden mussten.

Die Skeinzteiche liegen im Altdöberner Becken inmitten der Feldflur nördlich von Altdöbern. Sie umfassten vor ihrer Nutzungsaufgabe 1984 fünf Teiche mit einer Gesamtfläche von 7,7 ha.

Nach ersten Sanierungsarbeiten durch den NABU Calau sind derzeit drei Teiche teilweise wieder voll bespannt. Im Rahmen einer ersten Aufnahme zur Naturaussstattung wurden beispielsweise 82 Vogelarten festgestellt, wovon 52 im Gebiet brüten. Dazu kommen sechs Arten Fledermäuse.

Selbst der Fischotter ist in der Teichgruppe wieder anzutreffen. Offenbar nutzt er die Teiche als „Trittstein“ bei seinen Wanderungen von den Teichen in Altdöbern zum Naturschutzgebiet „Teichlandschaft Buchwäldchen-Muckwar“. Bemerkenswert ist auch die große Anzahl an Laubfröschen die im Mai 2010 auf 150 Individuen geschätzt wurden.

Bernd Elsner NABU Calau

Seniorenfahrt nach Meißen

Am 7. Dezember 2011 war für dieses Jahr die letzte Tagesfahrt. Meißen war unser Ziel. In der Wein und Sektkellerei „Schloss Wackerbart“ wurden wir schon erwartet. Nach einer einstündigen Führung, haben wir drei verschiedene Sorten Sekt verkostet. Diesen und noch vieles mehr konnten wir dann im Werksverkauf erwerben. Dann sind wir zum Dom gefahren. Im Domkeller gab es ein super leckeres Mittagessen. Leider begann es zu regnen und wir mussten uns beeilen in den Bus zu kommen. Unser nächstes Ziel war die Meißener Porzellanmanufaktur. Die Führung war sehr interessant.

Uns wurde viel gezeigt. Auch dort war ein Werksverkauf. Leider war das Porzellan nicht so preiswert. Unser letztes Ziel war der Weihnachtsmarkt von Meißen. Auf der Bühne wurde ein schönes Weihnachtsprogramm aufgeführt. Das war für uns ein guter Abschluss und wir konnten mit vielen schönen Eindrücken unsere Heimreise antreten. Danke an Michael Quitzk und Elke Beyer für diesen schönen Tag. Die nächste Fahrt ist schon geplant am 7. Februar 2012, wir freuen uns jetzt schon darauf.

Ingrid Neumann

Mitglied der Mobilien Senioren

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 18. Februar 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 6. Februar 2012



Hans Joachim Emmrich wurde für sein Engagement für die Reaktivierung der Skeinzteiche Schöllnitz ausgezeichnet.

Die Dohle - Intelligenter Charmeur statt Unglücksvogel!

Der eher unscheinbare Rabenvogel wurde vom NABU und vom LBV zum Vogel des Jahres 2012 ernannt. Als typischer Kulturfolger nutzt die Dohle (*Coloeus monedula*) unsere Siedlungen als Lebensraum und wählt unterschiedliche Gebäude als Brutplatz. Sie kommt ursprünglich in Steppen vor, fühlt sich aber mittlerweile auch in der Nähe des Menschen recht wohl. Oft sieht man sie in kleineren oder größeren Trupps auf den Dächern von Kirchtürmen oder anderen hohen Bauwerken, deshalb nennt man sie mancherorts auch

„Turmdohle“. Winfried Böhmer, Mitglied des NABU Regionalverbandes Calau e.V. gibt Einblicke über das Leben der Dohle und dessen Schutzmaßnahmen. Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 18. Januar 2012 um 18.00 Uhr im Weißstorch-Informationszentrum, Drebkauer Str. 2a, in 03226 Vetschau/Spreewald statt. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro und für NABU-Mitglieder ist der Besuch kostenfrei.

*Bernd Elsner
Geschäftsführer
NABU Regionalverband
Calau e. V.*

Angelina Biela züchtet selbst Kaninchen, Katzen und hält Pferde. Sie kümmerte sich weniger um die Bewertungen der Preisrichter sondern räumte ihren ganz persönlichen Empfindungen den Vorzug ein. Ein Zwergwidder leckte an ihrem Finger und war damit ihr Favorit: „Papa, kaufst du mir den? Der

kostet nur acht Euro!“ Ralf Biela schien mal kurz den heimischen Haustierbestand durchzugehen und entschied: „Heute nicht!“

Da die Ausstellung an zwei Tagen stattfand, dürfte für Angelina durchaus noch eine Chance bestanden haben.

Peter Becker



Bürgermeister Bengt Kanzler gratuliert dem langjährigen Vorsitzenden des Kleintierzuchtvereins Vetschau e. V., Günther Jarick, zu seinem kürzlich in Leipzig erhaltenen Titel „Meister des Verbandes der deutschen Taubenzüchter“.

Fotos: Peter Becker

Hervorragende Luchstauben in Weiß

Im Vereinsgebäude in der Vetschauer Nordstraße haben Züchter ihr Können bewiesen und ihre prämierten Tiere ausgestellt. Riesen- und Zwergwidderkaninchen, Enten und Hühner aller Rassen sowie Tauben präsentierten sich auffallend ruhig und gelassen dem Publikum.

„Die Tiere sind Ausstellungen gewöhnt, es macht ihnen nichts aus“, erklärt Frank Krüger. Der Naundorfer war einer der Sieger in der Meisterschaft des Kleintierzüchterverbandes Vetschau e. V. Seine weiße Luchstaube bekam von den Wertungsrichtern ein „Hervorragend“, die höchste Bewertung auf der Ausstellung in der Nordstraße.

Die Luchstauben bildeten mit 240 Tieren den Hauptteil der Präsentation, denn die Vetschauer Vereinsmitglieder hatten sich diesmal Züchter dieser beliebten Taubenrasse eingeladen. Der Vorsitzende des Deutschen Sonderzuchtvereins Luchstauben, der Forster Wolfgang Dubrau erläuterte die Herkunft des Tieres: „Die Taube wurde vor 150 Jahren in Schlesien aus Feldflüchtern und Kröpfen heraus-

gezüchtet. Form und Farbe sind in Standards festgeschrieben. Sie werden von den Zuchtrichtern genauestens begutachtet“, sagte Wolfgang Dubrau. Gleich dreimal siegte der Verbandsvorsitzende in den 16 möglichen Farbschlägen.

Vetschaus Bürgermeister Bengt Kanzler hatte die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. Das Stadtoberhaupt gratulierte dem Vetschauer Vereinsvorsitzenden Günther Jarick. Er steht dem Verein seit 46 Jahren vor und hat kürzlich in Leipzig die Auszeichnung „Meister des Verbandes deutscher Taubenzüchter“ erhalten. Der Bürgermeister überreichte an die Sieger Pokale und Schleifen. Die CDU-Landtagsabgeordnete Roswitha Schier gratulierte mit dem Vereinsvorsitzenden mit den Worten: „Wie einer vorangeht, so folgen die anderen“ und regte an, sich verstärkt um die Nachwuchsarbeit zu bemühen. Das Interesse unter den Kindern und Jugendlichen ist durchaus vorhanden, denn an den Käfigen hielten sich mehrere Kinder auf. Die Koßwiger Schülerin



Der Naundorfer Frank Krüger gewann mit seiner weißen Luchstaube die vereinsinterne Meisterschaft.

Klavierkonzert in der Wendischen Kirche

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt zum Klavierkonzert „Klangfarben“ mit Herrn Gottfried Pessel aus Vetschau am Samstag, dem 11. Februar 2012 um 16.00 Uhr in die Wendische

Kirche Vetschau herzlich ein. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

*Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.*

Behindertenfreundeskreis Vetschau nahm Abschied

Feiern von Vereinen in gemütlicher Runde in der Vorweihnachtszeit werden auch von Vorhaben für das kommende Jahr bestimmt. Nicht mehr beim Behindertenfreundeskreis Vetschau. Präsentkörbe, Gutscheine und Abschiedsblumen gab es bei derer Weihnachtsfeier, jedoch keine Zukunftsperspektive. Michael Dußling legte aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz des Vereins nieder. Man dankte

ihm für seine engagierte Arbeit. Einen Nachfolger allerdings fand man nicht. So geht man nun den Schritt zur Auflösung dieses eigentlich als wichtig empfundenen Vereins. Zum Trost ehrte man Aktive wie Karsten Rasch, Vereinschronistin Hielscher und Kassenwart Hansdieter Völker. Ohne diesen Verein verliert Vetschau wiederum ein Stück Kultur und Sozialkompetenz.



Der scheidende Vereinsvorsitzende Dußling mit Aktiumitglied Rasch.

Fastnacht in Stradow 2012

Schon zum dritten Mal werden wir unseren Fastnachtsumzug auch in diesem Jahr durch Stradow führen.

Zuvor wird jedoch die Fastnachtszeit am 14. Januar 2012 mit dem Männerzampern und am 21. Januar 2012 durch das Zampern der Stradow Jugend eingeläutet. Nachdem beim Zampern unsere Anwohner um Eier, Speck und ein paar Euros gebeten wurden, wird an dem darauf folgendem Wochenende, dem 28. Januar 2012, der Fastnachtsumzug in traditionellen Spreewaldtrachten durch Stradow ziehen.

In diesem Jahr ist erstmals wieder für warme Füße gesorgt, so werden wir den Fastnachtsum-

zug mit dem Ausmarsch aus dem Saal der Fam. Kubsch (Dorfstr. 51) gegen 13.30 Uhr beginnen. Nach einem Gruppenfoto beginnt der Umzug mit musikalischer Begleitung durch die Happy Boys vorbei an den Fenstern unserer Anwohner. Sowohl das Zampern der Stradow Jugend als auch den Fastnachtsumzug werden wir im Saal mit einem zünftigen Fastnachtstanz ausklingen lassen. Natürlich sind zu beiden Tanzabenden gern gut gelaunte Gäste gesehen, die mit uns feiern und tanzen bis in die Morgenstunden.

Heiko Wannagat



Termine des Gahlener Dorfvereins e. V.

Im 1. Quartal 2012 lädt der Gahlener Dorfverein zu verschiedenen Veranstaltungen recht herzlich ein:

- 28.01.2012 Zampern in Gahlen
- 29.01.2012 Eierkuchenessen in Gahlen
- 10.03.2012 Vereinstanz in Buchwäldchen

Wir freuen uns auf Sie!

Heidi Staak
Vereinsvorsitzende



10 Jahre Koßwiger Karnevalsclub e. V.

Unter dem Motto: „Das Beste aus 10 Jahren KKC“ - finden in der Koßwiger Gaststätte „Zur Linde“ folgende Veranstaltungen statt:

- | | |
|------------|-------------------------|
| 18.02.2012 | 19.11 Uhr (Restkarten) |
| 25.02.2012 | 19.11 Uhr (ausverkauft) |
| 26.02.2012 | 16.11 Uhr |
| 17.11.2012 | 19.11 Uhr |

Kartenbestellung: Bärbel Feller, Tel.:
03 54 33/7 23 31, Koßwig,
Am Sportplatz 12

Maria Großmann
KKC



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Sport

Stadtvolleyballturnier 2011

Hervorragende Stimmung, spannende Spiele und leider zu wenig Zuschauer gab es beim Volleyballturnier in der Solarsporthalle. Am Stadtvolleyballturnier der Freizeitmannschaften 2011 beteiligten sich am 30. Dezember insgesamt sechs Mannschaften aus Vetschau und Umgebung. Eingeladen hatte Blau-Weiß Vetschau, Abteilung Freizeitvolleyball zu einem gemischten Volleyballturnier, welches auch

in diesem Jahr von der Stadt Vetschau/Spreewald unterstützt wurde. Gespielt wurde auf zwei Feldern mit jeweils 24 Minuten reiner Spielzeit. Einer guten Tradition folgend, wurden die ersten drei Plätze wieder mit einem wertvollen Gutschein bedacht. Am Ende siegte „völlig überraschend“ die Mannschaft „Optiker“ aus Vetschau/Spreewald vor „Los Crachos“ und „Affentennis“.
Tobias Knips

Kinder kehren erfolgreich von der LEM Dreibahnen heim

Alexander Gresch für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert

Da die Halle mit der Dreibahnen Anlage in Berlin geschlossen ist, wurde in diesem Jahr erstmals die Landeseinzelmeisterschaft (LEM) mit je 60 Kugeln auf Bohle und Classic gespielt.

Alexander Gresch wurde mit 686 Holz (388/298) fünfter und verpasste nur knapp eine Medaille.

Da Brandenburg aber im vergangenen Jahr bei den Deutschen Meisterschaften im Paar die Plätze 2 bis 5 belegte, sind insgesamt vier Paare startberechtigt und somit wird Alexander im Dritten Paar mit dem Neu-Plötziner Nicolas Vogt am 11. - 13. Mai in Wolfsburg starten.

Sidney Ullmann (348/322) belegte den siebenten Rang. Schade nur, dass sie auf den Bohlebahnen nicht ganz so zurechtkam. Die 322 Holz auf Classic waren

jedenfalls mit Abstand das beste Jugend B Ergebnis aller Starter.

Charline Handke 731 Holz (429/289) Platz 9 und Lisa-Marie Lösch (431/280) Platz 10 fehlte am Ende jeweils auf den Classicbahnen 30 Holz um an die Medaillen zu kommen.

Wilhelm Weidlich, im letzten Jahr noch Landesmeister der Jugend B musste das erste Mal mit der großen Kugel spielen. 333 Holz auf Classic war wie im Vorjahr eins der Besten Ergebnisse. 416 Holz auf Bohle war dann aber zu wenig um erneut eine Medaille zu erkämpfen. Am Ende belegte er Platz 15 mit 30 Holz Rückstand auf Platz 3. Für das erste Jahr mit der Großen Kugel kann er mit dem Ergebnis durchaus zufrieden sein.

Jörg Gresch

Siegreicher Jahresabschluss der Missener Bogenschützen

Am 17. Dezember 2011 machten sich sechs Missener Bogenschützen auf nach Spremberg, um dort das Wettkampffahr 2011 mit guten Ergebnissen abzuschließen.

Joann Wolff und Alexander Hahn aus Tornitz sowie Juliane Lingel aus Missen bei den U-14-Jährigen sowie die Missener Gisela Jackisch, Ina Lingel und (wieder genesen) Jens Lingel bei den Erwachsenen stellten sich der Konkurrenz aus Brandenburg und Sachsen und schossen zwei Serien a 30 Pfeile auf 18 Meter.

Am Ende hielten fünf der sechs Missener Pokale in den Händen. Juliane errang nach überstandener Krankheit und daher ohne Training den 1. Platz, Joann den 3.

Alexander erkämpfte sich trotz leichter Schwächephase am

Ende den 2. Platz. Ebenfalls den 2. Platz in ihren Bogenklassen erzielten Gisela und Ina! Einzig der „Boss“ des BSC Missen ging diesmal leer aus. Er startete auch schon eine Woche zuvor beim Luckau-Cup und holte sich dort einen verdienten 3. Platz.

Alles in allem war das Spremberger Turnier ein gelungener Jahresabschluss. Und am 14.01.2012 geht es schon weiter - diesmal in Lübbenau mit dem letzten Vorbereitungsturnier vor der Landesmeisterschaft am 21.01. in Schwedt!

Der BSC Missen wünscht allen Bogenschützen und Nichtbogenschützen frohe und besinnliche Feiertage im Kreise der Familie und einen guten Start ins neue Jahr!

Jens Lingel



V. l. n. r. vorn: Juliane Lingel, Alexander Hahn, Joann Wolff; hinten: Gisela Jackisch, Jens und Ina Lingel

Kegelvereinsmeister der Jugend geehrt

Bei der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier der Kinder des Vetschauer Kegelsportverein auf der Bowlingbahn in Vetschau-Märkischheide wurden die besten Jugendkegler des Jahres 2011 ausgezeichnet.

Gespielt wird über dreimal 100 Kugeln und Vereinsmeister ist der dabei die meisten Kegel abräumt. Bei der Einsteiger Jugend, das sind Kinder die weniger als 1 Jahr kegeln, gewann Siri Bewersdorff mit 1659 Holz vor Niclas Cramer (1432), Tim Oßmann (1328) und Celin Oßmann (1120). Sidney Ullmann siegte bei der weiblichen Jugend B mit

1823 Holz vor Frances Nickel (1758) und Michelle Kastner (1418). Meister bei den Jungen der Jugend B wurde Alexander Gresch (1945), gefolgt von Simon Perrasch (1825), Marius Mertens (1670), Patrick Güttler (1612) und Sascha Schneider mit 1577 Holz.

Pokalgewinner der Jugend A weiblich wurde Charline Handke mit 2123 Holz gefolgt von Lisa-Marie Lösch (2061) und Maren Renner (1672). Wilhelm Weidlich wurde Pokalgewinner mit 2088 Holz vor Daniel Kolitsch (1790) und Tobias Tom Schütze. *Jörg Gresch*



Vetschauer erfolgreich bei Deutscher Meisterschaft

In diesem Jahr fand die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Kreuzheben in Lauchhammer statt. Aus dem Fitnesscenter Stoppa hatte sich Daniel Friedrich in der Körpergewichtsklasse bis 83 kg qualifiziert. Bei den männ-

lichen Aktiven (bis 40. Lebensjahr) belegte er in dieser Körpergewichtsklasse mit einer Leistung von 210 kg einen guten siebenten Platz bei einem Gesamtstarfeld von 210 Athleten.

Jörg Stoppa



Daniel Friedrich beim Kreuzheben.

Wissenswertes

Tag der offenen Tür am Oberstufenzentrum Lausitz

Informationen über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Schüler insbesondere der 10. Klassen und deren Eltern sind am Samstag, dem 18. Februar 2012, in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr in das Oberstufenzentrum Lausitz eingeladen, um sich über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren zu können.

Geöffnete Türen finden Sie an den Standorten Schwarzheide (SeeCampus Niederlausitz) und Lübbenau.

Neben den allgemeinen Informationen zu den Bildungsmöglichkeiten nach der 10. Klasse

in Brandenburg und besonders zum Bildungsgang Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung am OSZ Lausitz werden an den Standorten spezielle Angebote unterbreitet:

- In der Abteilung im SeeCampus Niederlausitz 01987 Schwarzheide, Lauchhammerstraße 33, erhalten interessierte Schüler und Eltern Auskunft über die Abiturausbildung mit und ohne berufsorientierten Schwerpunkt im beruflichen Gymnasium (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife).

- In Lübbenau, Richard-Wagner-Straße 39a, wird insbesondere das Angebot der zweijährigen Fachoberschule (Erwerb der Fachhochschulreife direkt im Anschluss an die 10. Klasse) präsentiert.

An beiden Standorten wird sich die Hochschule Lausitz mit ihren Studienangeboten präsentieren. Außerdem stehen Berufsberater der Agentur für Arbeit für Anfragen zur Verfügung.

Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung werden im SeeCampus Niederlausitz

in Schwarzheide Möglichkeiten zum Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung in der einjährigen Fachoberschule vorgestellt.

Facharbeiter, die eine berufliche Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ in der Fachschule anstreben, können sich ebenfalls im SeeCampus Niederlausitz informieren.

Weitere Informationen auch unter: www.oszlausitz.de.

Dr. Margit Lieback

Angelprüfung für den Fischereischein A im Land Brandenburg

Alle interessierten Angler, die noch keine Prüfung abgelegt haben (anerkannt in 13 Bundesländern), bekommen diese Möglichkeit am Donnerstag, dem 9. Februar 18 Uhr in der

Bowlinggaststätte „Grisk“, Vetschau/Märkischheide, Lindenallee 2. Sie können sich dazu bei Herrn Peter Vlasek, Tel.: 01 52/3 35 764 53 anmelden. Die Formalitäten werden vor

Ort erledigt. Die Prüfungsgebühr einschließlich Zeugnis beträgt 25 Euro. Zugelassen sind Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Ob Ihr Wissen aus-

reicht, können Sie im Internet unter www.luis.brandenburg.de/fischerei/pruefung/L7100024/ testen.

Marlies Nowara

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



Pfarramt

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 14.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 15.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 21.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 22.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 28.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 29.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 04.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 05.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 11.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 12.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 18.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 19.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich (19.01., 09.02.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. - 16.45 Uhr 14-täglich (26.01., 16.02.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

Kleinkindstunde:

9.00 - 12.00 Uhr am 18.02. in Lübbenau

Ministrantenstunde:

10.00 - 12.00 Uhr am 21.01. in Calau

Erstkommunionkurs:

9.30 - 12.00 Uhr am 11.02. in Lübbenau

Jugendstunde:

jeden Freitag 19.00 Uhr in Lübbenau

Senioren:

Donnerstag, 19.01., 9.00 Uhr

Seniorenfasching:

Mittwoch, 15.02., 15.00 Uhr in Calau - kath. Kirche

Gemeindefasching:

Freitag, 10.02. in Klein Radden - Kartenverkauf in den Pfarrbüros

Pfarrgemeinderat:

Donnerstag, 19.01., 19.30 Uhr in Calau

Allen Lesern Gottes Segen für das neue Jahr 2012.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Januar

Sonntag, 15.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 22.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25.01.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 29.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Februar

Sonntag, 05.02.**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst**

Montag, 06.02.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

Sonntag, 12.02.**10.00 Uhr Gemeindegemeinderat**

Dienstag, 14.02.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 19.02.**10.00 Uhr Gottesdienst**

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 17.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre zz. vierzehntägig:

Dienstag 14.45 Uhr (4. - 6. Klasse)

15.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

Samstag 10.00 Uhr (einmal im Monat) entfällt

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Geehrt in der Fremde, unbekannt in der Heimat, Söhne der Stadt Vetschau

2. Johannes Bocatius - Teil I

Im Unterschied zu Simon Musaeus, dessen Portrait erhalten geblieben ist, gibt es von Johannes Bocatius kein deutliches Konterfei. Sein Lebensschicksal weist aber eine gewisse Ähnlichkeit mit dem des Simon Musaeus auf. Beide Männer waren in den politisch-konfessionellen Auseinandersetzungen und Wirren der 2. Hälfte des 16. und des beginnenden 17. Jahrhunderts zerrieben worden, was wohl ihre frühen Tode mit wenig mehr als 50 Jahren verursacht hatte. Waren es bei Dr. Simon Musaeus überwiegend die innerlutherischen und lutherisch-reformierten Auseinandersetzungen gewesen, handelte es sich bei Magister Johannes Bocatius um die brutalen Anfänge der katholischen Gegenreformation, die schließlich in den 30jährigen Krieg mündeten - die kaiserliche

Macht als „Schwert und Schild“ der römischen Kurie.

Als der Vetschauer Kaufmannssohn Hans Bock-Johannes Bocatius am ersten Tag des Festes der Christusgeburt im Jahre 1569 - dem 25. Dezember also - geboren worden war, hatte der Vetschauer Ackerbürgersohn Simon Muslik-Musaeus bereits seine neunte Pfarrstelle im ostpreußischen Thorn (Torun) verloren.

Seine Herkunft aus unserer Stadt wäre völlig unbekannt geblieben, wenn Hans Bock-Johannes Bocatius nicht als 24jähriger das Zeugnis seiner ehrenhaften Geburt vom Vetschauer Rat hätte einholen müssen. Dieses Zeugnis aber ist erhalten geblieben! Er benötigte es, um das Bürgerrecht der oberungarischen

Stadt Eperies - der heutigen slowakischen Stadt Presov - zu erlangen, sowohl aus beruflichen Gründen als auch, um eine höhergestellte Tochter der Stadt ehelichen zu können. Die Vetschauer Kirchenbücher, in denen sowohl die Taufe des Simon Muslik-Musaeus als auch die des Hans Bock-Johannes Bocatius enthalten gewesen waren, hatte der verheerende Stadtbrand vom Mai 1619 vernichtet.

Alles weist darauf hin, daß Hans Bock ein äußerst begabter Knabe gewesen war, denn er wurde erst gar nicht in die damalige Vetschauer Schule geschickt, sondern sofort in der Dresdener Kreuzschule „eingeschult“. Und zwar bereits als Fünfjähriger! Schon bald wechselte er an das Gymnasium im böhmischen Iglau. Dort während 12 Jahren hervorragend ausgebildet, begann er 1588 - wie vor ihm schon Simon Musaeus - an der Viadrina, der Universität zu Frankfurt/Oder, das Grundstudium, zu dem er sich bereits als *Joannes Bocacius Wetzoviensis* einschreiben ließ. Er musste „schnell“ studieren - intensiv und effektiv und ohne Flausen - denn für mehr als zwei Studienjahre kam kein Geld mehr aus dem Vetschauer Elternhaus.

Hatte das Herz von Simon Musaeus bei der Theologie und dem Pfarramt geschlagen, so schlug das Herz des Johannes Bocatius bei der Pädagogik und dem Lehrerstand. Folglich begann er nach dem Ende des Grundstudiums mit dem akademischen Grad des Baccalaureus [Bachelor!] eine Lehrerkarriere. Nach dem Brauch der Zeit war Bocatius zunächst Hauslehrer bei vornehmen Familien in verschiedenen böhmisch/mährischen Orten.

Damit baute sich der 21jährige einen hervorragenden fachlichen Leumund auf, der ihm mit 23 Jahren im Sommer 1592 eine Festanstellung als Lehrer in Eperies (Presov) bescherte.

Parallel dazu hatte Bocacius ein großes dichterisches Talent

und entfaltete darin eine große Produktivität. Vieles in seinem Leben läßt sich ausfiltern aus seinen Dichtungen, die er verschiedenen seiner Lehrer, seiner Weggefährten und anderen von ihm verehrten Männern gewidmet hatte. Seine Dichtungen sind allerdings uns Normalbürgern unzugänglich, da sie im mittelalterlichen Latein verfasst sind - eine Angelegenheit für Spezialisten.

1593 kehrte Bocatius noch einmal in das heimatliche Vetschau zurück (siehe oben). Im Geburtszeugnis des Rates steht geschrieben, daß man einen Mann von seinem Format gerne in Vetschau behalten hätte, ihm aber keine Steine in seinen weiteren Weg legen wolle. Dieser Weg dürfte ihn zunächst nach Wittenberg an die Leucoria - die Wittenberger Universität - geführt haben. Mit dem Ziel, sein Magisterexamen abzulegen, die zweite akademische Stufe.

Nachdem er sie erklommen hatte, kehrte er zu seiner Lehrtätigkeit nach Eperies (Presov) zurück. Nun eingebürgert in die Stadt, berief man Bocatius 24-jährig Anfang 1594 zum Rektor des dortigen Gymnasiums. Noch in demselben Jahr ehelichte er die 15-jährige(!) Tochter einer hochgeachteten Familie.

Die folgenden fünf Jahre verfließen für Johannes Bocatius in glücklich-harmonischer Ruhe als Familienvater, erfolgreicher Pädagoge und geehrter Dichter.

Mit dem Wechsel in das Rektorat des Gymnasiums der größeren Stadt Kaschau (Kosice), brachen durchaus unruhige und gefährliche Zeiten für den gebürtigen Vetschauer an.

Fortsetzung folgt.

Nach den Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschungen von Dr. Doris Teichmann, Berlin, populär verständlich verarbeitet von Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., Vetschau, im August 2011.